



Klare Worte!



Protestaktion des VNSB	Seite 4
Stellungnahme des VNSB	Seite 5-6
QR-Code - schon gescant?	Seite 7



**40 Jahre Ortsverband
Burgdorf**

Seite 8



**Ortsverband Göttingen
besucht den Nds. Landtag**

Seite 14 - 15



Aufruf an die Politik

Seite 24/Rückseite

IMPRESSUM

ViSdP:

Verband Niedersächsischer
StrafvollzugsBediensteter
Berliner Ring 14, 27432 Hipstedt
Internet: www.vnsb.de

Redaktion und Layout, Druck:

VNSB und
MegaDruck.de Produktions- und
Vertriebs GmbH
Am Haferkamp 4,
26655 Westerstede
Internet: www.megadruck.de

Titelbild: Landesvorstand

Auflage: 1300 Druckexemplare

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4/2026:
Dezember 2026

Landesvorstand

Demonstration vor dem Nds. Landtag am 09.09.20264

Stellungnahme des VNSB zu aktuellen Ereignissen in
der JVA Bremervörde5

Ortsverbände

Burgdorf 8

Emsland 9

Göttingen 10

Sehnde 16

Sonstiges

Impressum 2

Termine 7

Beitrittserklärung 20

Änderungsmitteilung / Fachgruppenvertreter 22

Landesvorstand / Ortsverbandsvorsitzende 23

**Aus Datenschutzgründen diese Zeitschrift
bitte nicht an Inhaftierte weitergeben!**



Oliver Mageney
Landesvorsitzender
VNSB

Mitstreiterinnen und Mitstreiter, sehr geehrte Leserin, sehr geehrte Leser,

manchmal zeigt sich die Stärke eines Verbandes vor allem darin, dass Menschen gemeinsam aufstehen und sichtbar für ihre Interessen eintreten.

Genau das haben wir am 9. September vor dem Niedersächsischen Landtag getan. Rund 100 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Justizvollzugseinrichtungen sind unserem Aufruf gefolgt und nach Hannover gekommen. Trotz angespannter Personalsituation, hoher Belastung und der vielen Verpflichtungen des Alltags habt ihr gemeinsam mit uns ein deutliches Zeichen gesetzt.

Dafür möchte ich euch persönlich danken.

Unsere Botschaft war unmissverständlich: Die seit Langem zugesagten Stellenhebungen müssen im Doppelhaushalt des Landes berücksichtigt werden. Der niedersächsische Justizvollzug darf nicht erneut zurückstehen.

Dass die Stellenhebungen im bisherigen Haushaltsentwurf nicht enthalten sind, hat bei vielen Kolleginnen und Kollegen zu Recht für Enttäuschung gesorgt. Schließlich geht es nicht um eine unverbindliche Wunschliste. Es geht um berufliche Perspektiven, um Wertschätzung und um die Zukunftsfähigkeit unseres Berufsstandes. Wer über viele Jahre zuverlässig seinen Dienst leistet, Verantwortung übernimmt und täglich für Sicherheit und Resozialisierung sorgt, muss auch angemessene Entwicklungsmöglichkeiten erhalten.

Stellenhebungen sind deshalb kein Luxus. Sie sind eine notwendige Investition in die Gewinnung neuer Kolleginnen und Kollegen, in die Bindung erfahrener Bediensteter und damit in einen dauerhaft leistungsfähigen Justizvollzug. Unsere Protestaktion hat gezeigt, dass wir mit dieser Auffassung nicht alleinstehen. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Landespolitik stellten sich dem direkten Austausch. Auch Ministerpräsident Olaf Lies war vor Ort und nahm unsere Forderungen persönlich entgegen.

Nun müssen den Gesprächen konkrete Entscheidungen folgen.

Noch ist nichts verloren. Der Haushaltsentwurf befindet sich in den parlamentarischen Beratungen und kann weiterhin verändert werden. Anfang Oktober werden wir das Gespräch mit dem Ministerpräsidenten fortsetzen. Dabei werden wir sachlich und konstruktiv auftreten – zugleich aber mit der notwendigen Klarheit und Beharrlichkeit. Politische Zusagen müssen verlässlich sein.

Wir wissen, dass sich die Herausforderungen im Justizvollzug nicht auf Stellenhebungen beschränken. Personalmangel, hohe Belastungen und Nachwuchsgewinnung verlangen ebenfalls tragfähige Lösungen. Auch daran arbeiten wir intensiv und bringen die Erfahrungen aus der Praxis konsequent in unsere Gespräche ein.

Die Demonstration in Hannover hat deutlich gemacht: Wenn wir geschlossen auftreten, werden wir gesehen und gehört. Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen gesetzt – und gemeinsam bleiben wir dran.

Denn ein starker Rechtsstaat braucht einen starken Justizvollzug.

Oliver Mageney, Landesvorsitzender **VNSB**

Demonstration vor dem Nds. Landtag am 09.09.2026

Rund 100 Kolleginnen und Kollegen setzen Zeichen für den niedersächsischen Justizvollzug

Starkes Zeichen für den Justizvollzug: Rund 100 Kolleginnen und Kollegen folgten dem Aufruf des VNSB und protestierten vor dem Niedersächsischen Landtag für die Umsetzung der zugesagten Stellenhebungen.

VNSB-Protestaktion vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannover

Rund 100 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Niedersachsen sind am 9. September 2026 dem Aufruf des Verbandes Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter (**VNSB**) nach Hannover gefolgt. Vor dem Niedersächsischen Landtag machten sie auf die Situation des niedersächsischen Justizvollzuges und insbesondere auf die seit Langem zugesagten Stellenhebungen aufmerksam.

Mit der Protestaktion verband der **VNSB** eine klare Forderung: **Die zugesagten Stellenhebungen müssen im Doppelhaushalt des Landes Niedersachsen berücksichtigt und umgesetzt werden.** Aus Sicht des Verbandes ist eine angemessene personelle Ausstattung eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass der Justizvollzug seine vielfältigen Aufgaben dauerhaft und verlässlich erfüllen kann.

Direkter Austausch mit der Landespolitik

Im Mittelpunkt der Protestaktion stand der direkte Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Landespolitik. Zahlreiche Politikerinnen und Politiker waren vor Ort und stellten sich den Gesprächen mit den Beschäftigten.

Unter anderem nahmen Ministerpräsident **Olaf Lies**, Justizministerin **Dr. Kathrin Wahlmann**, **Evrin Camuz**, **Ulf Prange**, **Jan Schröder**, **Volker Bajus**, **Christian Calderone** sowie der CDU-Landesvorsitzende **Sebastian Lechner** an der Veranstaltung teil.

Auch **Alexander Zimbehl**, **1. Landesvorsitzender des dbb Niedersachsen**, war vor Ort und unterstützte den gemeinsamen Protest.

Klare Botschaft des VNSB

Der **VNSB**-Landesvorsitzende **Oliver Mageney** machte gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen deutlich, dass es bei den Forderungen nicht allein um einzelne Stellen geht. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Wertschätzung der geleisteten Arbeit, verlässliche politische Rahmenbedingungen und die Zukunft des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Justizvollzugseinrichtungen Niedersachsens zeigten mit ihrer Beteiligung deutlich: **Der Justizvollzug steht zusammen und tritt geschlossen für seine berechtigten Anliegen ein.**

Ein starker Rechtsstaat braucht einen starken Justizvollzug. Eine verlässliche personelle Ausstattung ist dabei eine wesentliche Grundlage für Sicherheit, Resozialisierung und die tägliche Arbeit der Beschäftigten.

VNSB begleitet weitere Haushaltsberatungen

Der **VNSB** wird den weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen aufmerksam begleiten und sich weiterhin für die Interessen der Bediensteten sowie eine zukunftsfähige personelle Ausstattung des niedersächsischen Justizvollzuges einsetzen.

Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die unserem Aufruf gefolgt sind, vor Ort Präsenz gezeigt und unseren Protest unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern, die sich dem Austausch gestellt und die Anliegen der Bediensteten angehört haben.

Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen gesetzt – und gemeinsam bleiben wir dran.

Artikel & Fotos: **VNSB** | LV | Ali Sürmeli

Stellungnahme zu den aktuellen Ereignissen in der JVA Bremervörde

Der **Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter (VNSB)** verfolgt die aktuelle Berichterstattung zum Suizid eines Untersuchungsgefangenen in der JVA Bremervörde mit großer Aufmerksamkeit. Der **Vorfall muss sorgfältig, transparent und lückenlos aufgeklärt werden**. Dies liegt im Interesse der Angehörigen, der Öffentlichkeit und nicht zuletzt der Beschäftigten des niedersächsischen Justizvollzuges.

Keine vorschnellen Urteile ohne Ermittlungsergebnisse

Mit Sorge beobachten wir jedoch, dass bereits unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls öffentlich von einem „Justizskandal“, „Kontrollverlust“ oder gar von „Fehlern im Justizvollzug“ gesprochen wird. Solche Begriffe suggerieren, Verantwortlichkeiten seien bereits geklärt. Tatsächlich stehen die erforderlichen Prüfungen jedoch erst am Anfang.

Unsere Kolleginnen und Kollegen handeln nicht nach persönlichem Ermessen, sondern auf **Grundlage** des **Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes**, fachlicher Standards und klar geregelter Verfahren. Entscheidungen im Vollzug – insbesondere bei der Einschätzung von Risiken sowie der Anordnung und Überprüfung besonderer Sicherungsmaßnahmen – beruhen auf der **Zusammenarbeit verschiedener Professionen**. Dabei fließen unter anderem kriminologische, psychologische, medizinische und vollzugliche Erkenntnisse ein. Diese **Bewertungen** erfolgen stets auf **Grundlage der jeweils zum Entscheidungszeitpunkt vorliegenden Informationen** – nicht mit dem Wissen um den späteren tragischen Verlauf.

Schutz der Beschäftigten vor Generalverdacht

Gerade in Ausnahmesituationen erwarten wir **Zurückhaltung bei vorschnellen Bewertungen**. Wer noch vor Abschluss der Ermittlungen vorschnell Urteile fällt, stellt nicht nur den Justizvollzug insgesamt unter **Generalverdacht**, sondern auch die Menschen, die dort täglich mit hoher Professionalität und großem persönlichen Einsatz ihren Dienst leisten.

Die Beschäftigten des niedersächsischen Justizvollzuges tragen täglich unter oftmals schwierigen personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen große Verantwortung. **Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit unseres Rechtsstaates**. Pauschale Schuldzuweisungen helfen weder bei der Aufklärung noch stärken sie das Vertrauen in den Justizvollzug. Im Gegenteil: Sie beschädigen das Ansehen einer Berufsgruppe, die Tag für Tag professionelle Arbeit leistet.

Bereitschaft zu konstruktiver Aufarbeitung

Der niedersächsische Justizvollzug trifft Jahr für Jahr tausende verantwortungsvolle Entscheidungen, die keine Schlagzeilen machen, weil sie funktionieren. Dass ein so

schwerwiegender Vorfall gründlich überprüft werden muss, steht außer Frage. Sollten sich daraus Konsequenzen für **organisatorische Abläufe, gesetzliche Regelungen oder personelle Rahmenbedingungen** ergeben, müssen diese selbstverständlich gezogen werden. Sollte die Aufarbeitung darüber hinaus strukturellen oder personellen Handlungsbedarf aufzeigen, wird sich der **VNSB konstruktiv in die notwendigen Diskussionen einbringen**.

Der **VNSB steht ausdrücklich für eine vollständige und transparente Aufklärung des Sachverhalts**. Was wir jedoch entschieden ablehnen, ist eine öffentliche **Vorverurteilung der Beschäftigten** oder eine politische Debatte, die den Eindruck vermittelt, Schuldige stünden bereits fest, bevor die Untersuchungen abgeschlossen sind.

Rechtsstaatliches Handeln als Fundament

Der Rechtsstaat beweist seine Stärke nicht dadurch, dass er absolute Sicherheit verspricht, sondern dadurch, dass er auch in schwierigen Einzelfällen rechtsstaatlich handelt, Entscheidungen auf Grundlage des Gesetzes trifft und diese – wo erforderlich – transparent überprüft. Genau dafür stehen die Beschäftigten des niedersächsischen Justizvollzuges Tag für Tag ein – mit hoher Professionalität, großem Engagement und dem festen Bekenntnis zu den Grundsätzen unseres Rechtsstaates.

Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter Der Landesvorstand

Oliver Mageney

Sascha Wand

Ali Sürmeli

Eveline Makrai

Ralf Schlütemann

Thomas Gersema





Termine

Datum	Veranstaltung und Veranstaltungsort
05.10. – 07.10.2026	VNSB-Hauptvorstandssitzung – Achim
18.11. – 19.11.2026	BSBD-LGT / Bundesvertretertagung - Potsdam
01.09. – 02.09.2027	VNSB-LGT - Soltau

Der VNSB ist Mitglied im

**BSBD**

**NBB**
Niedersächsischer
Beamtenbund und
Tarifunion

**dbb**
beamtenbund
und tarifunion

**dbb**
beamtenbund
und tarifunion

**AG** gültig
Niedersachsen
Arbeitsgemeinschaft der
nds. Justizfachverbände

40 Jahre Ortsverband Burgdorf



Der **VNSB**-Ortsverband Burgdorf konnte am **Freitag, den 5. Juni 2026**, auf ein ganz besonderes Jubiläum zurückblicken: **40 Jahre Ortsverband Burgdorf**. Zu diesem Anlass hatte der Ortsverband seine Mitglieder zu einer Jubiläums- und Mitgliederversammlung eingeladen.

Neben dem Rückblick auf vier Jahrzehnte engagierter Gewerkschaftsarbeit standen auch turnusgemäß **Vorstandswahlen** auf der Tagesordnung. Die Mitglieder wählten:

- Vorsitzender: Heiko Henze
- Stellvertretender Vorsitzender: Stefan Kessler
- Kassenwart: Marco Küster

Der **VNSB** gratuliert dem neu gewählten Vorstand herzlich und wünscht für die kommenden Jahre viel Erfolg, eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben sowie weiterhin eine engagierte Interessenvertretung für die Kolleginnen und Kollegen.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war die Übergabe eines **Apfelbaums** durch

unsere **stellvertretende Landesvorsitzende Eveline Makrai**. Der Baum steht symbolisch für Wachstum, Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft des Ortsverbandes.

Den gelungenen Abschluss der Mitgliederversammlung bildete ein gemeinsames Buffet, das Gelegenheit für viele persönliche Gespräche, den kollegialen Austausch und ein geselliges Beisammensein bot. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem ein **Spanferkel direkt vom Grill**, dass bei den Gästen großen Anklang fand.

Der **VNSB** bedankt sich beim Ortsverband Burgdorf für die gelungene Organisation und gratuliert herzlich zum **40-jährigen Bestehen**. Wir wünschen dem Ortsverband auch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre im Dienst unserer Kolleginnen und Kollegen.



Verabschiedung in den Ruhestand

Am 31. Juli 2026 hieß es in der Justizvollzugsanstalt Meppen Abschied nehmen: Unser langjähriger Kollege Rainer Lytze wurde im Rahmen einer Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seinen beruflichen Werdegang begann Rainer im Jahr 1985 nach einer Ausbildung zum Dachdecker als Zeitsoldat bei der Bundeswehr, unter anderem am Bundeswehrkrankenhaus Osnabrück. Am 1. Juni 1992 wechselte er in den allgemeinen Justizvollzugsdienst der Justizvollzugsanstalt Meppen. Dort entwickelte er sich über viele Jahre zu einem Kollegen, auf den man sich jederzeit verlassen konnte.

Als ausgebildeter Krankenpfleger war der medizinische Dienst lange Zeit sein fachliches Zuhause. Doch wer Rainer kannte, wusste schnell: Seine Einsatzbereitschaft endete nicht an der Tür des Reviers. Ob als Hygienebeauftragter und Desinfektor, Beauftragter für den Gefangeneeneinkauf, Tourenendienstleiter oder Datenschutzbeauftragter – überall, wo Unterstützung gebraucht wurde, war Rainer zur Stelle. Seine Vielseitigkeit, seine Hilfsbereitschaft und seine ruhige, besonnene Art machten ihn zu einem geschätzten Kollegen weit über seinen eigentlichen Aufgabenbereich hinaus.

Besonders am Herzen lag ihm seine Tätigkeit als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen. Mit großem Engagement, viel Einfühlungsvermögen und einem offenen Ohr setzte er sich über viele Jahre für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient besonderen Respekt und Anerkennung.



Bereits im Oktober 2025 konnte Rainer auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken – ein beeindruckendes Jubiläum, das seine langjährige Verbundenheit und seinen unermüdlichen Einsatz eindrucksvoll unterstreicht.

Die offizielle Verabschiedung erfolgte durch den Anstaltsleiter Per Zeller, Markus Niemann für die Belegschaft sowie den Personalratsvorsitzenden David Boldt. Gemeinsam würdigten sie die Leistungen eines Kollegen, der die Justizvollzugsanstalt Meppen über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt hat.

Lieber Rainer, mit deinem Eintritt in den Ruhestand endet ein bedeutendes Kapitel – gleichzeitig beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit hoffentlich vielen schönen Momenten, Zeit für Familie, Freunde und deine Leidenschaft für das Motorradfahren.

Der **VNSB** bedankt sich herzlich für deinen jahrzehntelangen Einsatz, deine Verlässlichkeit und dein außergewöhnliches Engagement. Für deinen Ruhestand wünschen wir dir vor allem Gesundheit, Glück und viele unvergessliche Touren. Genieße die Freiheit auf und neben dem Motorrad – und komm stets gesund an. Alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

Siegerehrung WM-Tippspiel

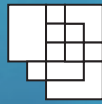
Am 30.08.2026 konnte die Siegerehrung des WM-Tippspiels des OV Göttingen durchgeführt werden. Insgesamt haben 22 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen, Sieger wurde der Kollege Michael Seifert knapp vor dem Zweitplatzierten Marc Kaiser.

Bedanken möchten wir uns, bei unserem Signal Iduna Vertreter Herrn Dennis Gersch für das Sponsoring des Hauptpreises.

Dieses, sind zwei Eintrittskarten für das Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen Eintracht Frankfurt, zu dem wir Michael und seiner Frau viel Spaß wünschen.

@ Eveline Dankeschön für den Tipp.





dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

EIN KONTO. ALLES DRIN.

Das kostenfreie Konto.¹

- ✓ 0 € Kontoführung¹ + 100 € Startprämie²
- ✓ Weltweit kostenlos bezahlen
- ✓ Visa Debitkarte und digitale girocard kostenfrei dabei
- ✓ Tagesgeld inklusive



Jetzt informieren
www.bbbank.de/dbb
Antje Stets
0162 27 30 942
antje.stets@bbbank.de

100 €
Startprämie²



1. Kostenfrei bei Online-Überweisungen, digitaler Kontoführung (Nutzung E-Postfach) und einem monatlichen Geldeingang von mind. 1.000 Euro. Unter 30 Jahre entfällt der Mindestgeldeingang. Ansonsten beträgt die Kontoführungsgebühr 4,95 Euro mtl. 2. Voraussetzungen Startprämie: Neukunde, kein Girokonto in den letzten 24 Monaten. 50,- Euro für die Eröffnung eines BetterSmart Kontos, 50,- Euro für Gewerkschaftsmitglieder und deren Angehörige. Die Auszahlung erfolgt nach Erfüllung der Voraussetzungen innerhalb von 8 Wochen auf das BetterSmart Konto. Hinweis: Wir behalten uns vor, die Aktion jederzeit zu ändern oder zu beenden. Aktionsstart: 01.07.2026.





Ortsverband Göttingen im Nds. Landtag



in die Plenarsitzung. Durch einen von der AFD eingebrachten Antrag, befanden wir uns dann auch schnell in einer hitzigen Debatte zwischen den Koalitionen.

Am 11.09.2026 besuchte der OV Göttingen mit 23 Teilnehmern, auf Einladung des MdL Christian Frölich, den niedersächsischen Landtag.

kurzweilige Zeit im Plenarsaal hatten wir noch die Gelegenheit mit Abgeordneten aller Fraktionen in die Diskussion zu gehen.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Film über den Landtag ging es dann für eine Stunde

Die Abgeordneten Frölich, Hujan, Schneider und Jahn waren sehr an unserer Arbeit im



Justizvollzug interessiert, auch konnten wir von unseren Sorgen und Nöten berichten, wie zum Beispiel die Stellenhebungen, die nicht im Haushalt verankert werden sollen, die schwierige Bewerberlage oder die verfassungswidrige Alimentation.

Alles in allem war es wieder ein gelungener und abwechslungsreicher Tag, den wir bei einem guten Mittagessen im Brauhaus ausklingen ließen.



**GIESCHEN'S
HOTEL *****

*Herzlich
willkommen!*

RESTAURANT
Wildnis
BAR

**Konferenzen, Familienfeiern – oder einfach eine gute
Zeit in unserem Restaurant. Bei uns erleben Sie
hervorragende Küche und zuvorkommenden Service!**

Restaurant und Bar haben täglich
von 12.00 – 14.30 Uhr und von 18.00 – 22.00 Uhr für Sie geöffnet.

*Wild auf Wild! Frisches Wildbret aus eigener Jagd.
Auf unserer Speisekarte und im Außer-Haus-Verkauf.
Denken Sie schon jetzt an die Vorbestellung für die Feiertage.*

Obernstr. 12 | 28832 Achim | Tel. 04202-88480 | Fax: 04202-8848-100
www.gieschens-hotel.de | info@gieschens-hotel.de

Verabschiedung in den Ruhestand

Rezept für einen gelungenen Ruhestand à la Andreas Drescher

Zutaten:

- 27 Jahre Mitgliedschaft im **VNSB** (seit dem 01.08.1999)
- 22 Jahre Leidenschaft als Koch in der JVA Sehnde (seit der Eröffnung 2004)
- Eine große Portion Humor
- Eine Extraportion Zuverlässigkeit
- Viele Jahre Engagement in der Ausbildungsküche
- Unzählige helfende Hände – auch dort, wo eigentlich gar nicht die eigene Küche war
- Reichlich Urlaub und Überstunden zum Ausklingen

Zubereitung:

Man nehme einen Koch mit Herz, Humor und der seltenen Eigenschaft, nie zu sagen: „Das ist nicht mein Bereich.“ Anschließend fügt man viele Jahre

Engagement in der Küche der JVA Sehnde hinzu und würzt alles mit Geduld und Fachwissen für die Ausbildung zahlreicher Gefangener.

Während der gesamten Garzeit immer wieder eine ordentliche Portion Hilfsbereitschaft unterheben – besonders dann, wenn irgendwo Not am Mann ist. Das Rezept gelingt am besten, wenn man es mit Zuverlässigkeit und einem Lächeln abschmeckt.

Zum Schluss den letzten Dienstag am **02.08.2026** vorsichtig aus dem Ofen nehmen, mit Urlaub und Überstunden bis zum **31.08.2026** ruhen lassen und anschließend den wohlverdienten Ruhestand servieren.

Serviervorschlag:

Den Ruhestand genießt man am besten ohne Wecker, ohne Dienstplan und garantiert ohne Großküchenstress – dafür mit viel Zeit für seine Lieben, Hobbys und all die Dinge, für die bisher oft nur die Reste der Freizeit übriggeblieben sind.

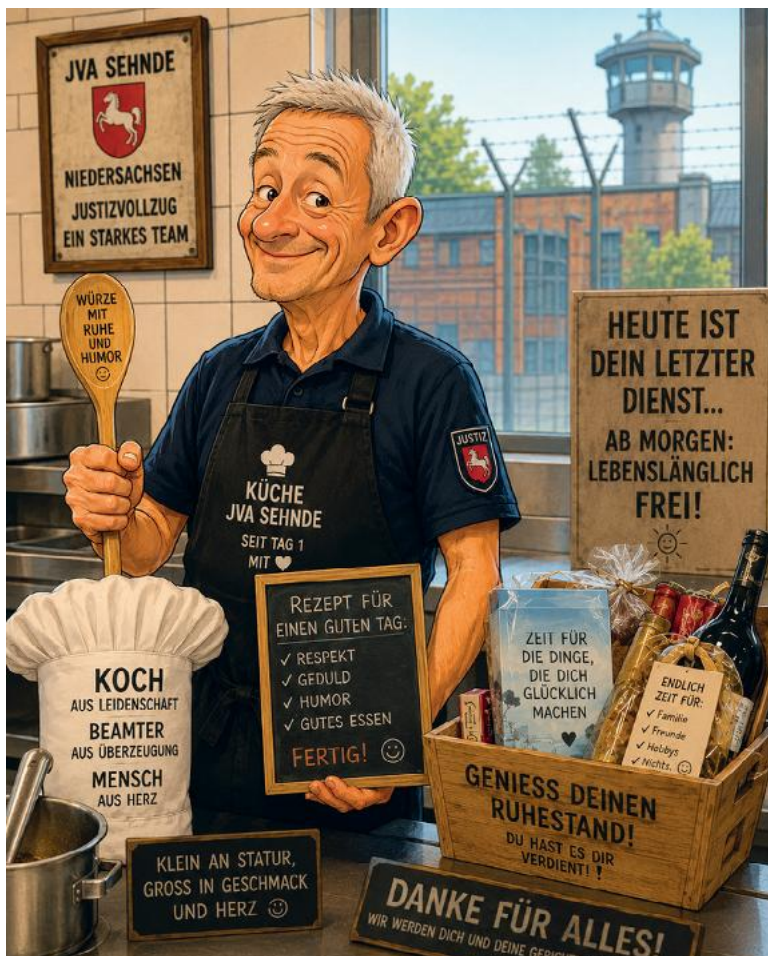
Lieber Andreas,

für Deinen langjährigen Einsatz, Deine Kollegialität, Deinen Humor und Deine Treue zum **VNSB** sagen wir herzlich **Danke!** Du hinterlässt Spuren, die weit über die Küche hinausreichen.

Wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt beste Gesundheit, viele schöne Momente und immer die richtige Würze im Leben.

Guten Appetit – und genieße Deinen Ruhestand!

Bericht: Eveline Makrai in Zusammenarbeit mit ChatGPT
Bild: ChatGPT



Ortsverband Sehnde Sommerfest

Am 27. Juni fand ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Wendhausen das Sommerfest der JVA Sehnde statt.

Ein dickes Dankeschön gilt den Organisatoren, die gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern dieses schöne Fest auf die Beine gestellt haben. Im Mittelpunkt standen auch dieses Jahr die Prüflinge: Drei von vier Anwärtern haben ihre Laufbahnprüfung erfolgreich bestanden! Die Ausbildungsleitung gratulierte den frischgebackenen Kolleginnen und Kollegen herzlich.

Highlights des Abends: Hochzeitstrubel und kühle Erfrischungen

Neben den Prüfungsabschlüssen gab es in diesem Jahr noch einen weiteren Grund zum Feiern: **Lena Marie und Jannik Grauer** wurde ganz herzlich zur Hochzeit gratuliert und diesem schönen Rahmen ein Blumenstrauß überreicht.

Trotz der extremen Hitze ließen sich die Kolleginnen und Kollegen die Laune nicht verderben: **62 Personen** folgten der Einladung, darunter auch wieder einige treue Pensionäre. Um der Hitze zu trotzen, hatte der Ortsverband Sehnde im **VNSB** sich etwas Besonderes einfallen lassen und eine **Slush-Eis-Maschine** gespendet – die perfekte Abkühlung für diesen heißen Sommertag! Der stellvertretende



Vorsitzende Jacek Szymanski repräsentierte den Ortsverband. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Kulinarik und Gemeinschaft

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Das reichhaltige Buffet war einfach nur toll und wurde von allen Seiten gelobt.

Das Sommerfest bot einmal mehr die Gelegenheit, außerhalb der Dienstzeit in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Es hat gezeigt, wie groß der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung innerhalb der JVA Sehnde sind.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die trotz der heißen Temperaturen dafür gesorgt haben, dass dieses Fest so entspannt, reibungslos und gelungen war!

Bericht:
Claudia Heil

Ortsverband Sehnde Tippspiel



16 Tippwütige fanden sich zusammen und lieferten sich einen harten Kampf um tolle Preise: Die **Signal Iduna** sponsorte 2 BVB-Tickets, die **BBBank** steuerte Thermobecher, COB Security Sticks sowie Outdoor-Lichterketten hinzu und von **Dirk Sage Fahrsicherheitstraining** gab es Wertgutscheine zu gewinnen.

Platz 1 sicherte sich der Tipper „**Einmal211Immer211**“ und darf sich nun über die 2 BVB-Tickets freuen. **Herzlichen Glückwunsch hierzu und viel Spaß im Stadion!**

Doch niemand musste leer ausgehen, denn zumindest eine Teilnehmer-Urkunde sowie einen kleinen Trostpreis konnten alle Teilnehmer empfangen!

Die Startgelder der Teilnehmenden wurden für einen guten Zweck gespendet. Die **Deutsche Krebshilfe**, die durch ihre Projekte Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie sowie die medizinische Nachsorge und psychosoziale Versorgung von Betroffenen, einschließlich der Krebs-Selbsthilfe, verbessert, darf sich über **€ 95,-** freuen!

Alle 4 Jahre wieder... spielt die ganze Fußball-Welt verrückt. Auch diesen Sommer war es wieder so weit: zwischen dem 11. Juni und dem 19. Juli rollte der Ball in der WM der Superlative, größer als jemals zuvor!

Dies nahm sich **Daniel Voß**, Sportbediensteter und **VNSB**-Mitglied, als Anlass und organisierte zusammen mit dem 2. Vorsitzenden des **VNSB OV Sehnde**, **Jacek Szymanski**, erstmalig ein **VNSB-WM-Tippspiel**. Teilnehmen durften alle Bediensteten, egal ob **VNSB**-Mitglieder oder nicht, aus der JVA Sehnde inkl. Abteilung Burgdorf sowie die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Hildesheim ebenso wie die **VNSB**-Pensionäre des OV Sehnde.

Unser Dank geht an:

- Daniel Voß und Jacek Szymanski für die Organisation!
- unsere Sponsoren für die großartigen Preise!
- alle Teilnehmer! Wir rechnen zur **EM 2028** wieder fest mit Euch und freuen uns, wenn sich der Kreis erweitert!

Für die Saison 2026/27 wünscht der **VNSB OV Sehnde** allen Fußball-Verrückten, ob Fans oder Spieler/innen, viel Erfolg! Denn bald rollt der Ball ja wieder!

Bericht: Eveline Makrai

Flyer: Jacek Szymanski

Fotos: Jacek Szymanski, Marcel Poos

SICHERHEIT FÄHRT MIT!

FÜR ALLE, DIE FÜR ANDERE DA SIND.

**15 €
RABATT**

FÜR MITGLIEDER
DER BLAULICHT-FAMILIE
UND DEREN ANGEHÖRIGE!

FÜR ALLE MITGLIEDER DER BLAULICHT-FAMILIE:



POLIZEI



FEUERWEHR



RETTUNGSDIENST



THW



JUSTIZ



HILFS-
ORGANISATIONEN

DIE VORTEILE EINES FAHRSICHERHEITSTRAININGS

- ✓ Sicheres Bremsen in Gefahrensituationen
- ✓ Kontrolliertes Ausweichen vor Hindernissen
- ✓ Richtige Blick- und Lenktechnik
- ✓ Grenzen des eigenen Fahrzeugs kennenlernen
- ✓ Mehr Sicherheit bei schwierigen Fahrsituationen
- ✓ Gefahrensituationen früher erkennen
- ✓ Mehr Routine und Selbstvertrauen am Steuer
- ✓ Wertvolle Erkenntnisse für den Straßenverkehr
- ✓ Und natürlich: jede Menge Fahrspaß!

SPASS. KONTROLLE. SICHERHEIT.

DAS ERWARTET DICH:



BREMSÜBUNGEN



AUSWEICH-
MANÖVER



FAHRZEUGPHYSIK
ERLEBEN



KURVEN-
FAHREN



BLICK-
FÜHRUNG



REAKTIONS-
TRAINING



TIPPS FÜR
DEN ALLTAG



JEDE MENGE
SPASS!

ÜBER DIRK SAGE FAHRSICHERHEITSTRAINING

Bei uns steht die Praxis im Mittelpunkt.

Statt trockener Theorie erwarten Dich abwechslungsreiche Übungen wie Bremsen, Ausweichen, Kurvenfahren und Fahrzeugbeherrschung.

Unsere Trainings richten sich an Privatpersonen, Unternehmen, Behörden und Einsatzkräfte.

Ziel ist es, mehr Sicherheit, mehr Erfahrung und mehr Fahrspaß zu vermitteln – individuell, praxisnah und professionell.

Die Trainings werden durch einen, nach den Richtlinien des DVR und ADAC, ausgebildeten Trainer durchgeführt.



KLEINE GRUPPEN – GROSSER LERNERFOLG

Mindestens 10 Teilnehmer

Maximal 12 Teilnehmer

JETZT ANMELDEN!

www.dsahrsicherheitstraining.de



Instagram: dsahrsicherheitstraining

Einfach scannen
und mehr erfahren!



SICHERHEIT KANN MAN TRAINIEREN. UND GEMEINSAM MACHT ES NOCH MEHR SPASS!

Beitrittserklärung

....unsere Sicherheit!

Bitte in Druckbuchstaben oder am PC ausfüllen

Ortsverband		JVA / JA	Amtsbez. / Besoldungs- o. Vergütungsgruppe
Name		Vorname	Geburtsdatum
Postleitzahl	Wohnort	Straße	
Telefon privat	Telefon mobil	eMail	

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Satzung meinen Beitritt zum VNSB in der zutreffenden Klasse zum angegebenen Datum. Nach Abschluss meiner Ausbildungs- / Anwärterzeit werde ich automatisch der entsprechenden höheren Klasse zugeordnet (Bitte ab-Datum unten eintragen). Ich verpflichte mich, weitere Beförderungen oder Adressen- / Kontoänderungen formlos anzuzeigen.

Erklärung Kooperationspartner Signal-Iduna	
! Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an den Kooperationspartner des VNSB, die Signal-Iduna Gruppe, weitergegeben werden. Bei Anwärtern kann bei Ablehnung keine Dienstunfallversicherung übernommen werden.	JA

	Klasse	Bezeichnung	mtl. Beitrag	Datum ab
☐	Ia	Hilfskasse Ehepartner (nur in Verb. mit Klassen II – V)	€ 0,59	
☐	Ib	Witwe / Witwer	€ 1,76	
☐	II	Beamte im Vorbereitungsdienst, Pensionäre, Mutterschutz und Erziehungsurlaub, Angestellte bis EG 5	€ 3,82	
☐	III	Bedienstete in Teilzeit	€ 6,18	
☐	IV	Beamte A7 bis A10, Angestellte EG-Gruppe 6 - 8	€ 8,52	
☐	V	Beamte ab A11, Angestellte ab EG-Gruppe 9	€ 11,47	

Datenschutz / Datenverwendung / Persönlichkeitsrechte:

Der Verband erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder ausschließlich zur Erfüllung der in der Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben. Durch die Beitrittserklärung und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder diesem zu. Jedes Mitglied kann jederzeit Einsicht in die gespeicherten Daten erhalten, eine Berichtigung vornehmen lassen oder die Löschung verlangen, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen (Aufbewahrungsfristen) dem entgegenstehen. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf an dritte) ist nicht statthaft. Durch die Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien, sowie elektronischen Medien zu, soweit dieses den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Verbandes entspricht.

Im Übrigen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung auf unserer Homepage www.vnsb.de/datenschutzbestimmung.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den VNSB widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den VNSB Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom VNSB auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung und einmalige Zahlung

Die Mitgliedsbeiträge werden regelmäßig eingezogen. Über den Turnus und die erstmalige Belastung werde ich unter Angabe von Gläubiger-ID und Mandatsnummer schriftlich informiert. Zu einmaligen Zahlungen kann es im Fall von Rücklastschriften und oder unterjährigem Eintritt / Austritt kommen. Hierüber wird gesondert informiert. Änderungen in den wiederkehrenden Zahlungen werden ggf. über eine Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Zugehörigkeit zur Hilfskasse:

Alle Neumitglieder vor Vollendung des 40. Lebensjahres sind automatisch in der Hilfskasse. Ab dem vollendeten 40. Lebensjahr ist keine Aufnahme in die Hilfskasse möglich.

IBAN (max. 22 Stellen)		BIC (max. 11 Stellen)	Bank
Ort, Datum		Unterschrift	

Bitte das Original an den VNSB Landesschatzmeister schicken und für den Ortsverband und das neue Mitglied kopieren!

Aufgenommen in die Mitgliederdatei Ortsverband	Aufgenommen in die Mitgliederdatei Landesverband
--	--



Vollzugsdienst-
unfähigkeits-
absicherung

Natürlich können Sie auch ohne Arbeit leben – vorausgesetzt, **es ist für alles gesorgt.**

Sie haben sich bestimmt auch an viele Dinge gewöhnt, die Ihr Leben schöner machen. Solange Sie über ein regelmäßiges Einkommen verfügen, können Sie Ihren Lebensstandard sicher auch weiterhin halten. Aber was wird aus Ihnen und Ihren Lieben, wenn Sie Ihre Arbeitskraft einmal verlieren sollten? Durch Krankheit oder Unfall – aus welchen Gründen auch immer. Lassen Sie uns darüber reden, damit für alles gesorgt ist.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Unternehmensverbindungen Öffentlicher Dienst
Joseph-Scherer-Straße 3, 44139 Dortmund
Telefon 0231 135-2551
oed-service@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Änderung des Ortsverbandes – der Anschrift – der Amtsbezeichnung / Bes.-Grp.

Name	Vorname	Geburtsdatum
bisheriger / neuer OV	bisherige / neue JA/JVA	neue Amtsbez. / Bes.-Grp
Alte Anschrift / PLZ	Straße	Wohnort
Neue Anschrift / PLZ	Straße	Wohnort

Gültige Telefonnummer	Fax-Nummer	Handy-Nummer	E-Mail-Adresse

Änderung der Bankverbindung

IBAN	BIC (SWIFT-Code)
Kontoinhaber: Name, Vorname (falls abweichend vom Mitglied)	

Die voranstehenden Angaben sind gültig ab dem:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an die Kooperationspartner des **VNSB** weitergegeben werden können. Bei Auszubildenden / Anwärtern ist wegen der zusätzlich kostenlos versicherten Risiken die Zustimmung Voraussetzung für eine Leistungsgewährung.

☐ ja ☐

nein

Ort, Datum	Unterschrift Mitglied	Unterschrift Kontoinhaber

Eingangsdatum – Namenszeichen – notiert OV	Eingangsdatum – notiert – Landesschatzmeister

Unsere Fachgruppenvertreterinnen und Vertreter im VNSB

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppenvertreter des Allgemeinen Justizvollzugsdienstes
vakant
fgv-avd@vnsb.de • Fachgruppenvertreter des Verwaltungsdienstes der Laufbahngruppe 1, Einstiegsamt 2
Alois Plagemann
fgv-verwaltungsdienst@vnsb.de • Fachgruppenvertreter des Werkdienstes
Daniel Möller
fgv-werkdienst@vnsb.de • Fachgruppenvertreterin der weibliche Bediensteten
Katharina Starke
fgv-weibl.bediensstete@vnsb.de • Fachgruppenvertreter der Bediensteten mit Einschränkungen
Horst Peltzer
fgv-schwerbehinderte@vnsb.de | <ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppenvertreter der Anwärterinnen und Anwärter
Markus Ewert
fgv-anwaerter@vnsb.de • Fachgruppenvertreter der Ruhestandsbediensteten
Michael Haustein
fgv-pensionaere@vnsb.de • Fachgruppenvertreter der Jugendarrestanstalten
Werner Lübbers
fgv.jugendarrest@vnsb.de • Fachgruppenvertreter der Tarifbeschäftigten
Hartmut Kampel
fgv-tarifvertreter@vnsb.de • Fachgruppenvertreter der Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1 und 2 (ehem. geh. u. höh. Dienst)
Mike Döhne
fgv-laufbahngruppe2@vnsb.de |
|---|--|

**Vorsitzender:**

Oliver Mageney
Tel.: 04761-80880
Mobil: 0171-2420277
Oliver.Mageney@vnsb.de

**Stellvertretende Vorsitzende:**

Eveline Rebekka Makrai
Tel.: 05138-500
Eveline-Rebekka.Makrai@vnsb.de

**Landesschriftführer:**

Ralf Schlütemann
Tel.: 05821-9924918
Mobil: 0173-2146967
Ralf.Schluetemann@vnsb.de

**Stellvertret. Vorsitzender mit geschäftsführenden Aufgaben:**

Sascha Wand
Mobil: 0175-9714393
Sascha.Wand@vnsb.de

**Landesschatzmeister:**

Thomas Gersema
Tel.: 05931 – 29076
Mobil: 0176-11446667
Thomas.Gersema@vnsb.de

**Kooptierendes Landesvorstandsmitglied:**

Ali Sürmeli
Mobil: 0174-2323200
Ali.Suermeli@vnsb.de

Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter (VNSB)

Rechtschutzstelle@vnsb.de

Redaktion@vnsb.de

Ortsverbandsvorsitzende**Burgdorf**

Heiko Henze, Peiner Weg 33, 31303 Burgdorf,
burgdorf@vnsb.de

Bremervörde

Christian Piochatz, Am Steinberg 75, 27432 Bremervörde,
bremerfoerde@vnsb.de

Celle

Dorina Vasel, Trift 14, 29221 Celle, celle@vnsb.de

Emsland

Ali Sürmeli, Grenzweg 39, 49811 Lingen,
emslan@vnsb.de

Göttingen

Frank Laufer, Am Großen Sieke 8, 37124 Rosdorf,
goettingen@vnsb.de

Hameln

Thorsten Weidemann, Tündernsche Straße 50,
31789 Hameln, hameln@vnsb.de

Hannover

Rüdiger Giermann, Schulenburger Landstraße 145,
30165 Hannover, hannover@vnsb.de

Oldenburg

Jens Kriebelt, Cloppenburger Str. 400,
26133 Oldenburg, oldenburg@vnsb.de

Ostfriesland

Michael Glinkowski, Riepster Weg 13, 26802 Moormerland,
ostfriesland@vnsb.de

Sehnde

Eveline Makrai, Schnedebruch 8, 31319 Sehnde,
sehnde@vnsb.de

Uelzen

Ralf Schlütemann, Breidenbeck 15, 29525 Uelzen,
uelzen@vnsb.de

Vechta

Sven Böckmann, Willlohstraße 13, 49377 Vechta,
vechta@vnsb.de

Wolfenbüttel

Dirk Schmidt-Salewski, Ziegenmarkt 10, 38300 Wolfenbüttel,
wolfenbuettel@vnsb.de

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter
Berliner Ring 14 · 27432 Hipstedt

VNSB · Berliner Ring 14 · 27432 Hipstedt
ZKZ 68742, CLASSIC+2 Pressepost, DPAG, Entgelt bezahlt



**Versprochene Stellenhebungen endlich umsetzen!
Protestaktion am 09. September 2026 um 9:00 Uhr
vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannover**

Liebe Politikerin, lieber Politiker,

der ist seit 1 die erufsvertretung a er
ediensteten i niedersächsischen usti v ug
s h der ea tinnen und ea ten a s auch der
Tarifbeschäftigten. Mit unseren 13 Ortsverbänden sind
ir der ein ige achverband der andes eit die
nteressen des usti v ugs vertritt.

ir haben unsere eginnen und egen heute u
dieser r testa ti n aufgerufen ei die ugesagten
te enhebungen i nt urf des e hausha ts
fehen.

a it dr ht de niedersächsischen usti v ug f r die
enden ei ahre erneut der er icht auf dringend
n t endige te enhebungen. eich eitig beibt der
usti v ug i usti hausha t erneut hinter den
r artungen ur c tr t seiner unver ichtbaren e
f r icherheit es ia isierung und den echtsstaat.

Unsere Erwartung an Sie

ie ausha tsberatungen sind n ch nicht abgesch ssen.
ut en ie die M g ich eit den ausha tsent urf u
rrigieren und ha ten ie die gegebenen usagen ein.

Unsere Forderungen

- ufnahm e der ugesagten te enhebungen in den
e hausha t
- tär ere er c sichtigung des usti v uges i
usti hausha t
- er äss iche ers na iti und echte ertschät ung
f r die eschäftigten

Ein starker Rechtsstaat braucht einen starken Justizvollzug.

nvestieren ie in die Menschen die täg ich f r icherheit
und es ia isierung erant rtung berneh en.
tär en ie den niedersächsischen usti v ug.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Verband Niedersächsischer Strafvollzugsbediensteter
er andesv rstand

